

## Kommission Gymnasium – Universität (KGU): Jahresbericht 2009

### Zusammensetzung der Kommission

Das Jahr 2009 hat mehrere personelle Veränderungen innerhalb der KGU mit sich gebracht. Der Kommissionspräsident, Alois Kurmann, ist altershalber zurückgetreten und übernimmt neue Aufgaben im Kloster Einsiedeln. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für seine Arbeit und sein Engagement. Sein umfangreiches Wissen, seine Präzision und seine Fähigkeit zuzuhören werden uns fehlen. Künftig besteht das Präsidium der Kommission aus zwei Personen: David Wintgens, Vizepräsident des VSG, und Norbert Hungerbühler, Mitglied der VSH. Die Rolle der Kommission als Bindeglied zwischen den gymnasialen Maturitätsschulen und den Hochschulen respektive Universitäten wird auf diese Weise gestärkt und schlägt sich deutlich im Organigramm der KGU nieder. Zwei Kommissionsmitglieder haben im laufenden Jahr ebenfalls die KGU verlassen, nämlich Prof. Dr. Jean Kaempfer (Universität de Lausanne) und Prof. Dr. Joachim Szidat (Universität de Fribourg). Die beiden werden ersetzt durch MER Dr. Marcel Burger (Universität de Lausanne, Linguistique et sciences du langage) und Prof. Dr. Stefan Rebenich (Universität Bern, Alte Geschichte). Die Kommission setzt sich damit paritätisch aus Vertretern der Gymnasien und der Universitäten zusammen:

#### *Kommissionsmitglieder aus den Gymnasien*

- Dr. Walter Akeret, Kantonsschule Wil (SG), Geschichte, Vertreter der KSGR
- Hans Peter Dreyer, Kantonsschule Wattwil (SG), Physik und Mathematik
- Dr. Georg Keller, Kantonsschule Schaffhausen (SH), Mathematik und Physik
- Alexandra Siegrist-Tsakanakis, Kantonsschule Wiedikon (ZH), Physik und Mathematik
- Dr. David Wintgens, Lycée Jean-Piaget Neuchâtel (NE), Chemie

#### *Kommissionsmitglieder aus den Universitäten*

- MER Dr. Marcel Burger, Université de Lausanne, Linguistique et sciences du langage
- Prof. Dr. Norbert Hungerbühler, Université de Fribourg, Mathematik
- PD Dr. Charlotte Nüesch, Hochschule St. Gallen, Wirtschaftspädagogik
- Prof. Dr. Fritz Osterwalder, Universität Bern, Pädagogik
- Prof. Dr. Stefan Rebenich, Universität Bern, Alte Geschichte.

### Aktivitäten der Kommission

Die KGU hat sich zum Ziel gesetzt, einen konkreten Beitrag zur Verbesserung des Übergangs vom Gymnasium an die Universitäten zu leisten. In diesem Sinne konzentrierte sich die Arbeit der Kommission auf zwei Schwerpunkte.

- 1) Die Redaktion des Positionspapiers zur Zukunft des Gymnasiums. Die Einführung von HarmoS in der obligatorischen Schulstufe, die Ergebnisse der Studien EVAMAR II und von PGYM, sowie die Erwartungen der Universitäten hinsichtlich des Ausbildungsstandes von Studienanfängerinnen und –anfängern haben die KGU bewogen, über den Aufbau und die Organisation der gymnasialen Maturität

nachzudenken. Um den allgemeinen Hochschulzugang für Inhaber eines Maturitätsausweises zu garantieren, erscheint uns ein Aufbau der gymnasialen Ausbildung in drei Etappen zu je zwei Jahren sinnvoll. Im Unter- und im Mittelmnasium liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung grundlegender Kompetenzen, mit einem besonderen Akzent auf der Erstsprache und der Mathematik. Das Obergymnasium bietet Raum für Spezialisierungen. Das Positionspapier wurde den betreffenden politischen Instanzen unterbreitet,

- 2) Die Konferenz „Übergang Gymnasium-Universität“. Diese Konferenz steht unter dem Motto „Verbesserung des Übergangs vom Gymnasium an die Universitäten speziell in Physik, Mathematik, Geschichte und Erstsprache (D, F, I)“ und wird von Sonntag, 24. Oktober, bis Mittwoch, 27. Oktober 2010, am *Centro Stefano Franscini* CSF (Ascona/Monte Verità) stattfinden. Die Kommission ist Schirmherrin der Konferenz. Zwei Mitglieder (Hans Peter Dreyer, Norbert Hungerbühler) sind im Organisationskomitee vertreten. Weitere Mitglieder (Fritz Osterwalder, Alexandra Siegrist-Tsakanakis, Georg Keller) organisieren die einzelnen Arbeitsgruppen. Das Ziel der Konferenz ist unter anderem die Analyse der fachspezifischen Rahmenlehrpläne, die Ausarbeitung von inhaltlichen Treffpunkten, und die Formulierung von entsprechenden Empfehlungen.

Zum Schluss vermerken wir noch, dass die Kommission eine neue, eigene Webseite gestaltet hat: <http://kqu.vsg-sspes.ch>. Diese Seite dient als Informations- und Kommunikationsportal für alle Aktivitäten der Kommission.

Neuchâtel und Fribourg, 4. November 2009  
David Wintgens (VSG) und Norbert Hungerbühler (VSH)